

LESERBRIEFE

Gott ist sicher kein SV-Mitglied

Zu dem Artikel „Dann hören wir eben auf mit Fußball in Breinig“ in der Ausgabe vom 9. Juni schreibt Kirsten Schön aus Stolberg:

Breinig ist nicht der Nabel der Welt und in anderen Vereinen wird auch gute (Jugend-)Arbeit geleistet.

Die Äußerung Herrn Jollets „... dann hören wir eben auf mit Fußball in Breinig“ ist beleidigter Kinderkram. Die Finanzierung des Sportparks steht laut Presseberichten eh auf wackeligen Beinen. Warum sollte man dann ausgerechnet dem SV Breinig finanziell ent-

gegenkommen?

Auch der SV Breinig muss sich an die vorgegebenen Auflagen halten, seien es nun nicht mehr (oder nie?) vorhandene Pachtverträge oder der Schutz der Natur (Steinkäuze). Es ist sicherlich möglich, den laut Herrn Jollets Aussage 350 betroffenen Kindern zu erklären, dass diese vom Aussterben bedrohte Tierart schützenswürdig ist. Die Kinder werden das bestimmt verstehen.

Es wird zwar allgemein behauptet, Gott spiele Fußball, ob er einen Mitgliedsausweis des SV Breinig hat, ist zu bezweifeln.